

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 195. Ratssitzung vom 20. November 2013

4488. 2013/269

Weisung vom 10.07.2013:

Sportamt, Leichtathletik Europameisterschaften 2014, Unentgeltliche Sach- und Dienstleistungen, Erhöhung Verpflichtungskredit

Antrag des Stadtrats

Zugunsten der Leichtathletik Europameisterschaften 2014 wird für Einnahmeverzichte, Eigen- und Dritteleistungen sowie für einen Pauschalbeitrag für den Sechseläutenplatz eine Krediterhöhung zu den gemäss GRB Nr. 5116 vom 18. November 2009 bereits bewilligten Ausgaben von zusätzlich insgesamt Fr. 1 752 351.– bewilligt.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Mark Richli (SP): *Die Weisung ist nötig, weil in der ersten Weisung von 2009 noch nicht alle Leistungen geregelt werden konnten. Präzise Kostenvorhersagen für Sportgrossanlässe sind Jahre zuvor grundsätzlich schwierig zu machen. Zudem erfolgte 2009 eine Praxisänderung betreffend die Eigenleistungen dahingehend, dass diese genauer auszuweisen sind. Die Krediterhöhungskompetenz liegt beim Gemeinderat. Gebundene Ausgaben und Polizeieinsatzkosten gehören nicht zur Weisung. Es geht hier hauptsächlich um Eigenleistungen und (hypothetische) Einnahmeverzichte sowie um ein paar Dritteleistungen. Ein Teil ist für Sportanlagen vorgesehen, ein anderer für weitere Leistungen.*

Kommissionsminderheit:

Dr. Thomas Monn (SVP): *Auch wenn vor vier Jahren die Höhe der Eigenleistungen der Stadt und gewisse organisatorische Abläufe noch nicht im Detail bekannt waren, ist es erstaunlich, dass wir heute noch einmal über 1,7 Millionen Franken zusätzliche Steuergelder abstimmen müssen. Immerhin hat der Gemeinderat vor vier Jahren eine Defizitdeckungsgarantie von fünf Millionen Franken plus ein zinsloses Darlehen und einen Einnahmeverzicht von weiteren vier Millionen Franken bewilligt. Die SVP kritisiert einerseits die schlechte Planung dieses Grossanlasses durch die Stadt, andererseits ist die zeitliche Abfolge der Planungsschritte und die notwendige Information an die politischen Behörden viel zu knapp ausgefallen. Es ist u. a. nicht klar, ob die Stadtverwaltung dem Organisator Versprechungen gemacht hat, die sich im Nachhinein als unrealistisch oder nicht umsetzbar herausgestellt haben. Die Auslastung von Leichtathletik Europameisterschaften in der Vergangenheit lässt zudem befürchten, dass der Billetverkauf harzig verlaufen wird, sodass die Defizitdeckungsgarantie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit beansprucht werden muss. Wir sehen auch nicht ein, warum der Belag der Laufbahn im Letzgrund für fast eine Million Franken erneuert*

2 / 3

werden soll – es scheint, das Sportamt (SPA) will die Gelegenheit nutzen, um im Budget des Grossanlasses einen substanziellen Betrag unterzubringen.

Weitere Wortmeldungen:

Claudia Simon (FDP): *Einige Posten dieser Weisung hätte das Schul- und Sportdepartement (SSD) voraussehen können, andere, wie z. B. die Anpassung der Weitsprunganlage für die Fernsehübertragung, waren unvorhersehbar. Würde der zugegebenermassen hohe Nachtragskredit jetzt abgelehnt, würden die falschen bestraft, nämlich die Organisatoren der Veranstaltung, die sich mit viel Herzblut engagieren.*

Walter Angst (AL): *Ein Nein zu diesem Nachtragskredit hätte keine Auswirkungen auf die Organisation des Anlasses. Hier hat der Rat jetzt die Möglichkeit, eine Sparübung durchzuführen, die niemanden schmerzt – ausser ggf. den Kanton, der sich zur Hälfte an der Defizitdeckungsgarantie beteiligt. Da der Vorverkauf bereits gut läuft, wird es vielleicht gar kein Defizit geben – somit ist erst recht nicht nachvollziehbar, warum wir jetzt noch zusätzliches Geld sprechen sollten.*

Werner Wehrli (EVP): *Wir raten dem Projektteam, das einen Plan B ausarbeitet für den Fall, dass die Weisung abgelehnt wird, weiter zu arbeiten. An der Gesamtwirkung der EM vermögen 1,7 Millionen Franken nichts zu ändern. Das Geld könnte anderswo besser eingesetzt werden.*

Dr. Urs Egger (FDP): *Die Defizitdeckungsgarantie kommt erst am Schluss ins Spiel, vorher würde das Organisationskomitee einen wesentlichen Teil der Kosten tragen müssen. Der Anlass, den wir nicht so bald wiederholen werden, wäre zweifellos weniger attraktiv. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass es kein Defizit geben wird.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Präsident Mark Richli (SP), Referent; Ruth Ackermann (CVP), Marianne Dubs Früh (SP), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Claudia Simon (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)
Minderheit:	Ruth Anhorn (SVP), Margrit Haller (SVP)
Enthaltung:	Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Peider Filli (Grüne)
Abwesend:	Dr. Thomas Monn (SVP), Referent Minderheit

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 53 Stimmen zu.

3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Zugunsten der Leichtathletik Europameisterschaften 2014 wird für Einnahmeverzichte, Eigen- und Drittleistungen sowie für einen Pauschalbeitrag für den Sechseläutenplatz eine Krediterhöhung zu den gemäss GRB Nr. 5116 vom 18. November 2009 bereits bewilligten Ausgaben von zusätzlich insgesamt Fr. 1 752 351.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 27. November 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 26. Dezember 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat